

# Höhenwanderung um Schnee

Autor(en): **Staub, Hans**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 3

PDF erstellt am: **06.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753283>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





Ueber den eingefrorenen und verschneiten Hüptern Gattiker Weiher schwingen sich die dicken Kabel einer Fernleitung.

*T'rane d'une araignée géante, les fils de la haute tension s'inscrivent dans le ciel.*



Jonny erweist sich auf dem Wege vom Nidelbad zum Etzliberg als ein nützliches Zugtier und bringt neuen Schwung in das behagliche Familienmarschtempo.

*La petite sœur a de la peine à avancer. «Jonny» est attelé au traîneau.*

## Höhenwanderung im Schnee

Bildbericht über ein halb landschaftliches  
halb familiäres Thema von Hs. Staub



*Promenade dans la neige aux  
environs de Zurich*

Ab und zu spielt sich in jeder gesunden und geplagten Hausfrau ein Naturvorgang in leidenschaftlicher Form ab. Auf einmal halten sie keine zehn Rosß mehr in den vier Wänden, zwischen denen sie sonst Tag für Tag brav und treu ihren Pflichten obliegt. Es bedarf nur eines strahlenden Wintermorgens und eines besonders blauen Himmels, und die Sehnsucht nach Auszug in die glitzernde Weite verzaust den ganzen Pflichtenkranz ihres Alltagsmorgens. Wohl der Hausfrau, die nicht resigniert und dem Ruf der Natur hin und wieder lebensfreudig Folge leistet. Möge der hungrig zu Hause eintreffende Ehemann den Inhalt des Zettels auf dem Küchentisch mit Humor zur Kenntnis nehmen: «Wir sind mit Hund und Schlitten ins Nidelbad ausgezogen. Mach Dir ein paar Stierenaugen. Der Servelat ist im Küchenkasten. Viele Grüsse von Deiner ausgekniffenen Familie.» Er weiß, daß ihm abends leuchtende Kinderaugen ihre kleinen bedeutsamen Erlebnisse von der Fahrt über Schnee erzählen werden. — Wen es von unserer Leserschaft reizt, mit oder ohne Familie auf denselben Schneespuren über Land zu gehen, findet sie im Wanderatlas Zürich Südwest auf Route 4 als Höhenwanderung zwischen dem Zürichsee und dem Sihlthal (von Wollishofen über Kilchberg, Nidelbad an den Gattiker Weiher mit abschließender Schlittenfahrt nach Thalwil hinunter).



Aussicht auf Thalwil von der Zimmerbergkette aus zwischen Nidelbad und Etzliberg. See und Alpen sind in einen bläulichen Dunstschleier gehüllt.

*Thalwil que les toits blancs apparentent à une cité de l'Orient s'étale en gradins, jusqu'au lac de Zurich.*